

Ansteuerrichtlinien für Somfy Standard-Antriebe

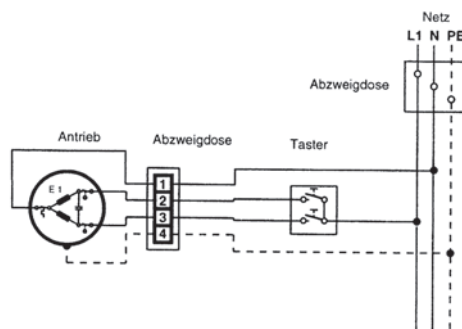
2. Gleichzeitiger AUF- und AB-Befehl

Durch die Verwendung von nicht gegenseitig verriegelten Schaltern oder mehrfach installierten Schaltstellen ohne Verriegelung, kann gleichzeitig die Auf- und Abwärtsbewegung angesteuert werden. Dies ist nicht zulässig, weil durch die entstehende

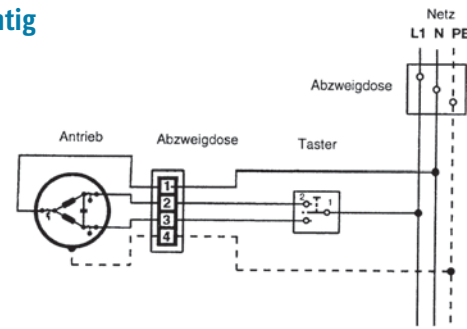
Gegeninduktion in den Wicklungen des Motors die Endschalterkontakte überlastet werden. Die Schädigungen sind mit den unter Punkt 1 beschriebenen vergleichbar.

Es muss gewährleistet sein, dass ein Antrieb durch entsprechende Verriegelungsmaßnahmen stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann.

Falsch



Richtig



3. Zu kurze Umschaltpause

Die Umschaltpausen zwischen AUF- und AB-Signalen werden häufig nicht eingehalten. Die Steuerung muss beim Wechseln der Laufrichtungen eine Umschaltpause von ca. 0,5 Sekunden einhalten. Dies ist erforderlich, damit der Antrieb mechanisch zum Stillstand kommt, die Induktionsspannungen im Motor und die Ladung des Kondensators abgeklungen sind. Wird ein Antrieb zu schnell umgeschaltet, so treten kurzfristig extrem

hohe Ströme auf, welche die Kontakte des ansteuernden Relais beschädigen und – manchmal nur vorübergehend – verschweißen können. Dies führt dazu, dass beide Laufrichtungen gleichzeitig angesteuert werden. In der Folge werden die Mikroswitcher des Antriebes geschädigt (siehe Punkt 2). Fehler dieser Art treten insbesondere bei programmierbaren Anlagen oder selbst entwickelten Relaischaltungen immer wieder auf.

Alle durch die beschriebenen Effekte verursachten Störungen treten meist erst nach einer gewissen Betriebszeit auf, da die Endschalter den Belastungen einige Male standhalten. Bei den von Somfy gelieferten Steuerungen sind all diese Punkte berücksichtigt.